

Informationen für die *hogarenteplus*

Informationen des Finanzmarktteilnehmers gemäß Verordnungen (EU) 2019/2088 und (EU) 2020/852 des europäischen Parlaments und des Rates

Im Folgenden finden Sie von uns als Finanzmarktteilnehmer die Informationen gemäß Verordnungen (EU) 2019/2088 und (EU) 2020/852 des europäischen Parlaments und des Rates über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Mit diesem Produkt werden ökologische und/oder soziale Merkmale gefördert.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Das Finanzprodukt besteht in der Ansparzeit aus tariflich festgelegten Anlagen in das Sicherungsvermögen der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG („übriges Vermögen“) und den Spezialfonds SI BestInvest. Das über diesen festgelegten Anteil hinausgehende Kapital wird in den Fonds der freien Fondsanlage investiert.

In der Rentenbezugszeit wird das Vertragsguthaben vollständig in unserem Sicherungsvermögen angelegt.

Die Anlage in das Sicherungsvermögen berücksichtigt die Auswirkungen auf die Rendite einer Kapitalanlage durch sich etwaig verwirklichende Nachhaltigkeitsrisiken.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investitionen haben könnten (z. B. Klimarisiken). Nachhaltigkeitsrisiken können auch auf alle anderen bekannten Risikoarten einwirken und als ein Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen.

Wir als Finanzmarktteilnehmer berücksichtigen in unseren Investitionsentscheidungen Nachhaltigkeitskriterien einzelner Investitionen über externe Nachhaltigkeitsratings sowie im Rahmen interner Risikoanalysen. Klimarisiken werden als ein spezifischer Aspekt der Nachhaltigkeitsrisiken betrachtet.

Für das Gesamtportfolio bzw. für die einzelnen Anlagearten werden regelmäßig ganzheitliche Klimaszenarien durchgeführt. Neben den ökonomischen Risiken werden zusätzlich physische Risiken und Transitionsrisiken betrachtet. Physische Risiken entstehen aufgrund einzelner Extremwetterereignisse und deren Folgen (z. B. Waldbrände) sowie aus der grundlegenden Veränderung klimatischer Bedingungen (z. B. Meeresspiegelanstieg). Transitionsrisiken entstehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme und klimafreundliche Wirtschaft (z. B. Veränderung der Zusammensetzung der globalen Stromerzeugung aufgrund politischer Maßnahmen). Zu den ökonomischen Risiken zählt zum Beispiel eine Verringerung des Bruttoinlandsproduktes. Ziel der Klimaszenarien ist es, mögliche zukünftige Risiken zu identifizieren, die infolge des Klimawandels entstehen und finanzielle Auswirkungen auf die Investitionen entfalten können.

Aktuell gehen wir als Finanzmarktteilnehmer im Ergebnis davon aus, dass Nachhaltigkeitsrisiken einen eher geringen Einfluss auf die Rendite der Investitionen haben können.

Einzelheiten zum Produkt finden Sie in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die *hogarenteplus*.

Die konkreten Informationen für das Sicherungsvermögen, den Spezialfonds und den Fonds der freien Fondsanlage erhalten Sie im Anschluss an dieses Dokument. Diese basieren auf einer Dokumentenvorlage der EU.
